

# INHALT

Dank | 9

## EINLEITUNG | 11

## I. AUFBAU UND INTERVENTION: DER ARCHITEKTENBERUF IN DEN 50ER UND 60ER JAHREN | 41

### I.1 Vergesellschaftung und Verantwortungszuweisung: Die Spannungspole des Berufsbildes am Beispiel der frühen DDR | 41

I.1.1 Einführung | 41

I.1.2 Abschaffung eines Berufsbildes?

Die freien Architekten und die Vergesellschaftung | 43

I.1.3 Architekten als verantwortliche Einzelakteure (I):

Das Beispiel Liebknechts und der Meisterarchitekten | 65

### I.2 Politische Krisen und das Handeln der Fachleute | 86

I.2.1 Einführung | 86

I.2.2 Die Architekten und der Neue Kurs:

Interventionsversuche im Umfeld des 17. Juni | 87

I.2.3 Architekten als verantwortliche Einzelakteure (II):

Die Beispiele Gerhard Kosel und Benny Heumann | 102

I.2.4 Die Architekten und die Entstalinisierung:

Interventionsversuche im Umfeld der Allunionstagung der  
Bauschaffenden und des XX. Parteitags der KPdSU | 112

### I.3 Zwischen Arrangement und Intervention: Das Architektenhandeln in den 60er Jahren | 149

I.3.1 Architektenarbeit in den frühen 60er Jahren:

Ein Überblick | 149

I.3.2 Formen des Arrangements:

Das DBA-Plenum 1963 und das Sprechen über Architektur  
und Architektenarbeit | 153

I.3.3 Die Architekten und die weitere Ökonomisierung des Bauwesens | 174

## **II. KONSOLIDIERUNG UND STRATEGISCHE ANPASSUNG: DER ARCHITEKTENBERUF DER 70ER JAHRE | 213**

### **II.1 Macht- und Politikwechsel:**

#### **Ein Berufsbild im Wandel | 213**

##### II.1.1 „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“, WBS 70 und Architektenberuf:

Die weitere Unterordnung unter Ökonomie und Technologie | 213

##### II.1.2 Die gleichzeitige Betonung des Ökonomischen und des Schöpferischen: Berufsbildentwürfe der Architekten | 225

### **II.2 Politische Konsolidierung und konsolidiertes Architektenhandeln | 232**

##### II.2.1 Das politische Umfeld | 232

##### II.2.2 „Architekt und Auftraggeber bilden eine dialektische Einheit“:

Die Zusammenarbeit mit Staat und Partei | 237

##### II.2.3 „Ich drehe den Spieß nämlich um“:

Das Paradigma der Wirtschaftlichkeit im Dienste der Architekten | 257

##### II.2.4 „Wir sind Erben der Gotik, der Renaissance, des Klassizismus ebenso wie der progressiven Ideen des Bauhauses“:

Architekten in der Denkmalpflege | 269

### **II.3 Am Bedarf vorbei?**

#### **Die Architektenausbildung in den 70er und 80er Jahren | 278**

##### II.3.1 Das Auseinanderklaffen von Ausbildung und beruflicher Praxis:

Ein erneuter Blick auf die Hochschulen | 278

##### II.3.2 Papierarchitektur statt bauliche Realität:

Die Leistungsvergleiche als Manifeste einer ganzheitlichen  
Ausbildung | 296

## **III. ERSTARRUNG UND ENTFREMDUNG | 305**

### **III.1 Resignation macht sich breit:**

#### **Der Architektenberuf Anfang der 80er Jahre | 305**

##### III.1.1 Zwischen Hoffnung und Enttäuschung:

Das Berufsbild des Komplexarchitekten | 305

##### III.1.2 Das Scheitern strategischer Anpassungsversuche (I):

Zunehmende Unvereinbarkeit von gestalterischem Anspruch und Diktat  
der Ökonomie | 314

##### III.1.3 Das Scheitern strategischer Anpassungsversuche (II):

Bemühungen um eine technologische Erneuerung | 321

##### III.1.4 Die Entfremdung von Fachleuten und Politik | 324

## **III.2 Baupolitik und Fachdiskurs:**

**Auseinanderdriften statt Ineinandergreifen** | 336

III.2.1 Einführung | 336

III.2.2 Abschottung versus Internationalisierung | 338

III.2.3 Thematische Erstarrung versus thematische Öffnung | 346

## **III.3 Reaktionen der Architekten** | 359

III.3.1 Kritik an der Marginalisierung des Architektenberufs | 359

III.3.2 Neue (und zugleich alte) Berufsbildentwürfe | 366

III.3.3 Nachwuchsprobleme | 380

## **SCHLUSSEXKURS: GAB ES EIN DDR-TYPISCHES GESTALTERISCHES ARBEITEN DER ARCHITEKTEN?** | 397

## **ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSS** | 423

**Literaturverzeichnis** | 437

**Quellenverzeichnis** | 449

**Abbildungen** | 455

**Abbildungsnachweise** | 469

**Abkürzungsverzeichnis** | 471

